

Ressort: Auto/Motor

VW-Skandal: BMW-Chef glaubt nicht an nachhaltigen Schaden für Industrie

München, 02.10.2015, 00:00 Uhr

GDN - BMW-Chef Harald Krüger glaubt nicht, dass der VW-Skandal um gefälschte Abgasmessungen die deutsche Industrie nachhaltig beschädigen wird. "Es gibt keinen Grund, den Technologiestandort Deutschland und seine Schlüsselindustrie insgesamt in Frage zu stellen", sagte Krüger der "Süddeutschen Zeitung".

"Ein Generalverdacht ist fehl am Platz." Allerdings sei es nun die Aufgabe der Autokonzerne, Vertrauen herzustellen. "Wir müssen täglich am Vertrauen unserer Kunden arbeiten", so Krüger. Dies sei "kein Selbstläufer". Dazu gehöre auch, "dass wir uns ohne Wenn und Aber an die Vorgaben der Politik halten". Um gegen neue Konkurrenten am Auto-Markt wie Tesla oder Apple zu bestehen, müsste sich die Autoindustrie "folgende Fragen stellen: Wie nutze ich die Möglichkeiten der Digitalisierung für meine Kunden und für mein Unternehmen? Und: Wie kann ich individuelle Mobilität so nachhaltig und umweltfreundlich wie möglich anbieten - von der Produktion bis zum Fahrbetrieb?"

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-61088/vw-skandal-bmw-chef-glaubt-nicht-an-nachhaltigen-schaden-fuer-industrie.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619